

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Ortsteilvertretung Schönwalde II/Groß Schönwalde

17.02.2016

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen Sitzung der Ortsteilvertretung Schönwalde II/Groß Schönwalde
am Mittwoch, 17. Februar 2016,
Stadtteilzentrum "Schwalbe", Maxim-Gorki-Str. 1**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesenheit

Herr Lutz Jesse
Herr Olaf Schmidt
Frau Karola Lüptow
Herr Erik von Malottki
Herr Thorsten Dehn
Herr Reik-Andersen Hoth
Frau Marion Lemke
Herr Stephan Reuken

Gäste

Frau Mendle (Ora Cura)
Herr Heinrich (Heinrich & Heinrich)
Herr Gläs (Heinrich & Heinrich)
Herr Volkmann-Richter (AWO)
Herr Koch (WVG)
Herr Bauer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 06.01.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung
6. Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
7. Vertretung der OTV für die Auswahl des Quartiersmanagements
- 8.1. Möglichkeiten der Lenkungsgruppe
- 8.2. Wahl von Vertretern der OTV in die Lenkungsgruppe
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen des Vorsitzenden
11. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung
12. Schluss der Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schmidt eröffnet die Sitzung um 18⁰⁰ Uhr. Eine Begehung des Hauses findet nicht statt, da die meisten Anwesenden die Einrichtung bereits kennen.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um die Behandlung einer Tischvorlage zur beabsichtigten Gründung der SoPHi GmbH erweitert. Diese wird als neuer Punkt 6 eingeschoben, da sehr viele Gäste von WVG und Pflegediensten anwesend sind. Alles Weitere verschiebt sich nach hinten.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 06.01.2016

Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

keine

TOP 5. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen der Ortsteilvertretung

Das Thema Radwege in der Makarenkostraße wird kurz angesprochen. Die Antwort der Verwaltung ist für uns unbefriedigend. Die Situation soll bei der nächsten Stadtteil-Begehung durch die OTV nochmals begutachtet werden.

TOP 6.

Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG

Die Gäste von WVG und mehreren Pflegediensten berichten von der Situation im Pflegebereich aus ihrer Sicht und inwieweit ein neuer Pflegedienst, der an die WVG gebunden wäre sinnvoll ist.

Frau Mendle ist der Meinung, dass wir hier in Greifswald einen guten Markt mit unterschiedlichen Angeboten haben – es gibt 18 Pflegedienste! Das reicht von Beratungsleistungen (u.a. AWO) bis zum Betreuten Wohnen (alle Anbieter). Aus Sicht der Pflegedienste bietet die SoPHi nichts, was sie nicht auch schon bieten können. Herr Koch stellt dagegen, dass die WVG Tariflohn zahlen wird, was für die Arbeitnehmer eine Verbesserung sei. Auf eine Servicepauschale soll bei häuslicher Pflege verzichtet werden. Auch der „rote Knopf“ soll zum Angebot gehören. Leider war nicht herauszubekommen, wie die alternative Finanzierung bei der SoPHi GmbH funktionieren soll. Herr Heinrich berichtete dagegen, dass es ein ähnliches Projekt auch in Neubrandenburg gäbe – die machen aber Verluste. Besser wäre, wenn die WVG sich auf ihre Kernkompetenz konzentrieren würde, entsprechenden Wohnraum zu anzubieten. In dieser Hinsicht funktioniert die Kooperation mit der WVG nämlich gut. Frau Mendle meint, jeder Pflegedienst bietet heute Betreutes Wohnen an. Was aber zu befürchten ist, wäre ein Abwerben von Pflegekräften. Es werden Zahlen über künftigen Pflegebedarf genannt. Herr Volkmann-Richter (AWO) ist sich sicher, dass die bestehenden Pflegekräfte das schaffen können, auch, wenn größerer Bedarf kommen sollte. Auf Nachfrage von Herrn v.Malottki wird erklärt, dass die verschiedenen Gemeinschaftsräume etc. bei Miete von der WVG von der Servicepauschale bezahlt werden müssen. Das sind zurzeit 130 € pro Person und Monat. Wie die WVG das ohne die Pauschale bezahlen will ist nicht klar. Von allen Pflegediensten wird Herr Koch entgegengehalten, dass auch sie Tariflohn bezahlen würden. Außerdem sei das Arbeitsklima sehr wichtig. Herr Heinrich fragt, wenn die WVG sich in dieser Hinsicht engagieren wollte, warum sie nicht einfach die Miete für die Pflegedienste verringert? Alle Vertreter der Pflegedienste sind sich einig, dass das Projekt die bestehenden Möglichkeiten kaputt macht. Leider hat die WVG bisher keine Gespräche mit den Pflegediensten angeboten, diese stehen aber nach wie vor für eine vernünftige Kooperation zur Verfügung.

Die OTV sah an dieser Stelle keine Möglichkeit, sich in der komplizierten Interessenlage endgültig zu positionieren und verzichtet auf eine Abstimmung.

TOP 7.

Vertretung der OTV für die Auswahl des Quartiersmanagements

Nach kurzer Beratung einigt sich die OTV auf Herrn v. Malottki als Vertreter der OTV bei der Auswahl des Quartiersmanagements.

Das Ergebnis wird mit 7 Ja-, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung abgestimmt

TOP 8.1.

Möglichkeiten der Lenkungsgruppe

Die Mitglieder der OTV sind sich einig, daß die Mitarbeit in der Lenkungsgruppe wichtig ist und sie sich künftig intensiver einbringen will.

TOP 8.2. Wahl von Vertretern der OTV in die Lenkungsgruppe

Damit es in Zukunft nicht wieder personelle Probleme bei der Anwesenheit bei den Sitzungen gibt, werden mehrere Mitglieder in die Lenkungsgruppe gewählt, dazu eine Stellvertreterin.

Für die OTV sollen künftig an den Sitzungen teilnehmen: *Herr Schmidt, Herr Dehn, Frau Lüptow und Herr v. Malottki*. Stellvertreterin soll *Frau Dehn* sein.

Dieses Ergebnis wird mit 8 Ja, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen angenommen.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

Keine.

TOP 10. Informationen des Vorsitzenden

Es soll ein Rundgang im Stadtteil gemacht werden. Die Mitglieder der OTV einigen sich, dass das Wochenende vor der nächsten Sitzung besser geeignet ist, als unmittelbar davor. Herr Schmidt wird sich Gedanken über den konkreten Weg machen.

TOP 11. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Ortsteilvertretung

Keine.

TOP 12. Schluss der Sitzung

Herr Schmidt schließt die Sitzung gegen 19⁵⁰ Uhr.

gez.

Olaf Schmidt
Vorsitzender der Ortsteilvertretung